

Im Velburger „Feierwehrheisl“ stieg ein rundherum gemütliches Fest

„Blauer“ für Wehr

Bei Bier, Wein, Käse und gewedeltem Hering herrschte eine heitere Stimmung Die Rothelme und ihre Frauen übernahmen selbstverständlich den Bierausschank



Bombenstimmung herrschte beim Fest im „Feierwehrheisl“ in Velburg.

Foto: Maget

VELBURG (gm) — Dort, wo sonst der Fuhrpark der Velburger Feuerwehr immer startbereit zum Einsatz steht, herrschte am vergangenen Wochenende reges und lustiges Treiben.

Die Mitglieder hatten die Feuerwache kurzerhand zu einem gemütlichen „Gwölb“ für die Besucher des ersten „Feierheislfestes“ umfunktioniert. Daß es den Gästen gefiel, die sich dicht an dicht in dem wohlzig warmen Raum zusammendrängten, merkte man nicht nur an dem Konsum von Bier, Wein, Käse und Heringen. Bei bayerischer Musik unterhielt man sich ausgezeichnet und der Vorsitzende der Feuerwehr, Peter Winter, der zu der Veranstaltung auch Bürgermeister Otfried Schmidt, Stadtpfarrer Josef Albrecht

und die Kommandanten der Ortswehren begrüßen konnte, brauchte die Gäste nicht zum Genuß der angebotenen „Ware“ zu animieren.

Am Ausschank standen die Rothelme selber, während ihre Frauen gekonnt die Kellnerinnen spielten. Sogar eine Hochzeitsgesellschaft „verirrte“ sich auf der Brautsuche in die Räume und wurde sofort besonders bewirtet. Eine extra Maß für den Bräutigam, der mit Brautstrauß und einer Feuerwehrspritze bewappnet, den Spaß mitmachte, war als Trost für die erfolglose Suche und als Stärkung für den weiteren Weg gedacht. Auch ein edler Gönner ließ zu guter Letzt zusätzlich zu seiner Zeche noch einen „Blauen“ für die Velburger Wehr springen, wofür er einen gesonderten Tusch erhielt.